



WHAT'S NEW | PUBLIC (ÖFFENTLICH)
2018-03-09

What's New in SAP Business One 9.3

Inhalt

- 1 **SAP Business One: Änderungen und Neuerungen in Version 9.3.** **4**
- 2 **Administration.** **5**
- 3 **Verkauf, Einkauf und Service.** **7**
- 4 **Finanzmanagement.** **10**
- 5 **Projektmanagement.** **12**
- 6 **Produktion.** **13**
- 7 **Lagerverwaltung und Verteilung.** **15**
- 8 **CRM.** **16**
- 9 **Plattform und Erweiterbarkeit.** **17**
- 10 **Lebenszyklusmanagement.** **18**
- 11 **Lizenzierung.** **20**

Dokumenthistorie

Die folgende Tabelle enthält einen Überblick über die wichtigsten Belegänderungen.

Version	Datum	Beschreibung
1.0	24.07.2017	Erste Version

1 SAP Business One: Änderungen und Neuerungen in Version 9.3

Dieses Dokument beschreibt in Kurzform wesentliche Funktionserweiterungen und -änderungen, die in SAP Business One 9.3 implementiert wurden.

i Hinweis

Aktuelle Informationen finden Sie im SAP-Hinweis [2483583](#). Dabei handelt es sich um einen zentralen SAP-Sammelhinweis für SAP Business One 9.3.

2 Administration

Administration

Funktion	Beschreibung
Aus Excel importieren	<p>Sie können nun die folgenden Datentypen aus Microsoft Excel in SAP Business One importieren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Journalbuchungen• Eröffnungssaldo• Seriennummern und Chargen
Benutzergruppen	<p>Die folgenden Benutzergruppenarten werden jetzt unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Berechtigung• Formulareinstellungen
Genehmigungsprozess	<p>Das Feld <i>Genehmigungsverfahren</i> wurde im gesamten System in <i>Genehmigungsprozess</i> umbenannt.</p> <p>Wenn die entsprechenden Einstellungen aktiviert sind, können die folgenden Arten von Belegen im Genehmigungsprozess aktualisiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der durch den Genehmigungsprozess generierte/aktualisierte Beleg• Der durch den Genehmigungsprozess ausstehende/genehmigte Belegentwurf
Kopieren der Formulareinstellung	<p>Sie können die Tabellenformulareinstellungen eines Benutzers kopieren und diese auf Gruppen übertragen. So können Sie beim Hinzufügen neuer Benutzer oder beim Ändern der einer Benutzergruppe anzuzeigenden Tabellenspalten Zeit sparen.</p>
Unterstützung für eigene Einstellungen	<p>Die Einstellungen in den Fenstern <i>Benutzereinstellungen</i> und <i>Benutzer - Definition</i> wurden wie folgt erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die vorhandenen Einstellungen im Fenster <i>Benutzereinstellungen</i> wurden neu angeordnet, und die neue Registerkarte <i>Anzeigen</i> wurde hinzugefügt.• Die Größe des Fensters <i>Benutzereinstellungen</i> kann jetzt geändert werden.• Erweiterungen des Fensters <i>Benutzer - Definition</i>:<ul style="list-style-type: none">◦ Neue Registerkarten: <i>Allgemein</i>, <i>Dienste</i> und <i>Anzeigen</i>◦ Neue Berechtigung: <i>Meine persönlichen Einstellungen ändern</i>• Die Einstellungen unter „Allgemeine Einstellungen“, die sich bisher auf der Benutzerebene befanden und zu <i>Benutzer - Definition</i> und <i>Benutzereinstellungen</i> hinzugefügt wurden, befinden sich jetzt auf Unternehmensebene.• In der Symbolleiste wurde ein neuer Schnellzugriff auf <i>Benutzer - Definition</i> hinzugefügt.

Funktion	Beschreibung
Erweiterung der Sachkontenfindung	In der Sachkontenfindung können Sie jetzt benutzerdefinierte Felder als Kriterien für die erweiterte Sachkontenfindung definieren.
Bereinigungstool für Änderungsprotokolle	Sie können jetzt die Änderungsprotokolle für bestimmte Business-Objekte bereinigen. Dadurch können Sie die Größe Ihrer Datenbank verringern und die Performance beim Durchführen von Upgrades für Ihre Unternehmensdatenbank verbessern.
Workflow-Erweiterungen	<p>Die Funktion „Workflow“ wurde wie folgt erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Konfiguration des Workflow-Service und die Workflow-Vorlagenverwaltung können jetzt in der webbasierten Adminkonsole ausgeführt werden. • Stabilität und Funktionalität des Workflow-Service wurden erweitert. • Der Workflow-Service unterstützt jetzt die 64-Bit-DI-API.
Erweiterungen von Quick Copy	<p>Im Fenster <i>Quick Copy</i> (wählen Sie unter Administration Systeminitialisierung Implementierungszentrum Implementierungsaufgaben Datenverwaltung die Option <i>Daten zwischen Firmen kopieren</i>) wurden die folgenden Optionen hinzugefügt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>In Unternehmen kopieren</i> – Sie können Daten jetzt direkt in ein Unternehmen kopieren anstatt eine Datei zu exportieren und zu importieren. • <i>Kopie zulassen, wenn mehrere Verbindungen zur Datenbank bestehen</i> – Sie können festlegen, ob Daten auch dann in das Zielunternehmen kopiert werden sollen, wenn Verbindungen zu diesem bestehen. <p>Die Steuererklärungsfelder, BAS-Code-Definitionen, Definitionen des Berichts zur Gewinnsteuer und Zweifelhafte Forderungen werden in Quick Copy unterstützt.</p>
Historie für „Negativen Bestand sperren“	Ab SAP Business One 9.3 ist die Historie für <i>Negativen Bestand sperren</i> verfügbar. Die Felder <code>BlockZero</code> und <code>NegStoLv</code> in der Tabelle <code>CINF</code> wurden in die Tabelle <code>OADM</code> verschoben.
Unternehmensspezifische SMTP-Konfiguration	<p>Bisher konnte über den <i>Mailer</i>-Dienst im SAP Business One <i>Service Manager</i> nur ein SMTP-Server (Simple Message Transfer Protocol) für die gesamte SAP-Business-One-Landschaft konfiguriert werden. Ab SAP Business One 9.3 werden unternehmensspezifische SMTP-Server unterstützt. Sie können den SMTP-Server für Ihr Unternehmen konfigurieren, indem Sie die Option <i>Unternehmensspezifische Mailer-Konfiguration aktivieren</i> auf der Registerkarte Administration Systeminitialisierung Allgemeine Einstellungen Dienste wählen.</p>

3 Verkauf, Einkauf und Service

Verkauf, Einkauf und Service

Funktion	Beschreibung
Rahmenvertrag	<p>In SAP Business One 9.3 wurde die Rahmenvertragsfunktion wie folgt erweitert: Sie können damit die folgenden Funktionen aktivieren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aktivieren des Zahlwegs und der Zahlungsbedingungen, wenn <i>Mehrere Rahmenverträge für denselben Eingangsbeleg sperren/Mehrere Rahmenverträge für denselben Ausgangsbeleg sperren</i> nicht ausgewählt ist• Aktualisieren des Feldes <i>Stückpreis/Planmenge/Planbetrag</i> im Rahmenvertrag, nachdem Belege mit dem Rahmenvertrag verknüpft wurden• Verwalten der <i>Versandart</i> im Rahmenvertrag• Verwalten von <i>GP-Projekt</i> im Rahmenvertrag• Blockieren oder Ausgeben einer Warnung, wenn Menge/Betrag die Planmenge/den Planbetrag für Belege überschreitet• Automatische Zuordnung eines nicht standardmäßigen Rahmenvertrags <p>Der Rahmenvertrag wird auch wie folgt für den Standard IFRS 15 erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none">• Transaktionen in Berichten zur Fälligkeit sowie zu Einkaufs-/Umsatzanalysen können gruppiert werden.• Währung und Wechselkurs können dem Rahmenvertrag zugeordnet werden.• Benutzer können jetzt einer bestimmten Zahlung einen bestimmten Rahmenvertrag zuordnen.• Rahmenverträge sind jetzt in den Genehmigungsprozess eingebunden. <p>Mehrere neue Felder wurden dem Fenster <i>Rahmenvertrag</i> hinzugefügt.</p>
Kampagnenverwaltung	<p>Die Funktion „Kampagnenverwaltung“ wurde wie folgt erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none">• Es sind Berechtigungen vorhanden, um die Erstellung von Kampagnen und die Ausführung von Kampagnen zu verwalten.• Im <i>Kampagnenassistent – Schritt 1</i> können Sie eine gesicherte Kampagne laden und ausführen.• Sie können die Suchfunktion für GP in den folgenden Szenarien verwenden:<ul style="list-style-type: none">◦ Ziel-GP-Felder im <i>Kampagnenassistenten</i>◦ Feld <i>Zielgruppe</i> im <i>Kampagnenassistent – Schritt 2</i>◦ Ziel-GP-Felder in manuellen Kampagnen• Neue Felder in der Kampagnenliste:<ul style="list-style-type: none">◦ Dokumentauswahlkriterien wurden hinzugefügt, sodass Sie Ziel-GP nach ihren zugehörigen Belegen filtern können◦ Die Felder <i>Umsatzbetrag</i>, <i>Bruttogewinn</i> und <i>Bruttogewinn %</i> wurden in der Kundenkampagnenliste hinzugefügt.

Funktion	Beschreibung
Retourenmaterialvereinbarung	<p>SAP Business One 9.3 unterstützt jetzt den Prozess der Retourenmaterialvereinbarung.</p> <p>Bevor die Waren tatsächlich retourniert werden, können Benutzer eine vorläufige Version des Retourenbelegs anlegen, die vereinbarten Mengen und Preise sowie den Retourengrund eingeben.</p> <p>Zwei neue Belege wurden hinzugefügt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Retourenanfrage (Verkaufsseite) • Warenretourenanfrage (Einkaufsseite) <p>Sie können jetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Retourenprozess verwalten und verfolgen • Die Retourenanfrage/Warenretourenanfrage basierend auf der ursprünglichen Einkaufstransaktion (Lieferung oder Ausgangsrechnung) anlegen • Den Retourengrund und die Retourenaktion angeben • Die bestellten (Verkaufsseite) und bestätigten (Einkaufsseite) Mengen ermitteln, bevor die Waren retourniert werden • Die Retourenanfrage/Warenretourenanfrage aus einem Serviceabruf manuell anlegen
Bruttopreis	<p>Völlig neue, separate Methoden für die Netto- und Bruttopreisberechnung werden im System eingeführt, sodass die Vorteile vereinfachter Szenarien, die sich an bestimmten Berechnungsmethoden orientieren, genutzt werden können.</p> <p>Die Berechnung von Belegen im Bruttopreismodus wurde entsprechend überarbeitet.</p> <p>Der Umgang mit Bruttopreiswerten in Belegen wurde überarbeitet, um aktuelle Probleme zu mindern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Trennung zwischen Nettopreismodus und Bruttopreismodus • Beide Modi können gleichzeitig in einem Beleg kombiniert werden • Simulierte Berechnung für bestimmte Bruttopreisszenarien
<p>i Hinweis</p> <p>Diese Funktion steht in den Lokalisierungen für Brasilien, Indien und Israel nicht zur Verfügung.</p>	
Preisliste	<p>Die Preislistenfunktion wurde in den folgenden Bereichen verbessert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können den Stückpreis für einen Artikel definieren und dessen Preiseinheit wählen. • Sie können angeben, dass der höchste Preis, der niedrigste Preis oder der Preis nach Standardhierarchie als Effektivpreis für einen Geschäftspartner verwendet werden soll. • Sie können einen gültigen Zeitraum für Zeit- und Mengenrabatte und Sonderpreise für Geschäftspartner hinzufügen.

Funktion	Beschreibung
EFM-Bankdateien ohne Add-on unterstützen	EFM-Formate von Bankdateien können generiert werden, ohne das Zahlungs-Add-on zu installieren.
Elektronische Belege	<p>Die folgenden Erweiterungen wurden an elektronischen Belegen vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein neuer Webservice ist jetzt verfügbar, mit dem die elektronische Kommunikation schneller und zuverlässiger wird. Dieser Webservice ist für die Installation als SAP Business One-Integrations-Framework-Paket verfügbar, um eine direkte Verbindung zur SAP Business One-Datenbank herzustellen, ohne den Event Sender verwenden zu müssen. • Sie können ausgewählte Ausgangsbelege jetzt in elektronischer Form über den Monitor für elektronische Belege importieren.

4 Finanzmanagement

Finanzmanagement

Funktion	Beschreibung
Mehrere Filialen	<p data-bbox="603 584 1394 645">Die Funktion für mehrere Filialen wurde erweitert und ermöglicht es jetzt, vorhandene Belege, GP-Stammdaten, Artikelstammdaten und Lagerdaten zu filtern.</p> <p data-bbox="603 651 882 674">Diese Erweiterung bedeutet:</p> <ul data-bbox="612 696 1382 902" style="list-style-type: none"><li data-bbox="612 696 1382 792">• Sie sehen nur Belege für Filialen, denen Sie zugeordnet sind. In Auswahllisten sehen Sie nur Belege für Ihre zugeordneten Filialen, wenn Sie sich im Suchmodus befinden.<li data-bbox="612 801 1382 902">• Das Reporting wird für die Funktion „Mehrere Filialen“ erweitert, sodass die Berichte für Umsatzanalysen und Cashflow, die Sie ausführen, nur für Ihre Filialen Daten zurückgeben. <p data-bbox="603 925 1382 1021">Die Umstellung auf die Unterteilung in mehrere Filialen bedeutet, dass besser kontrolliert werden kann, wer in Ihrem Unternehmen welche Daten sehen kann. So werden potenzielle Konflikte zwischen Filialen minimiert.</p> <p data-bbox="603 1043 1289 1066">Die Filialaufteilung wird durch zwei verschiedene Optionen ermöglicht:</p> <ul data-bbox="612 1088 1054 1160" style="list-style-type: none"><li data-bbox="612 1088 1054 1111">• Filtermechanismus nach Filiale aktivieren<li data-bbox="612 1120 1054 1160">• Dateneigentum nach Filiale verwalten

Funktion	Beschreibung
Erweiterungen der Szenarien im Finanzwesen	<p>In den Bereichen für Kontenpläne, Finanzvorlagen, Periodenabschluss und manuelle Journalbuchungen wurden verschiedene Erweiterungen vorgenommen, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl der Hauptebenen von Kontenplänen wird in allen Lokalisierungen standardmäßig auf zehn festgelegt. • Eine vordefinierte Liste mit Kontenplankategorien wird hinzugefügt, einschließlich der völlig neuen Kategorie „Summen- und Saldenliste“. • Sie können ein primäres Abschlusskonto wählen, das anstelle des in der Sachkontenfindung für den Abschluss von Gewinn- und Verlustkonten definierten Standardkontos verwendet werden soll. <div data-bbox="651 752 1402 969" style="border: 1px solid #0070C0; padding: 5px; background-color: #E6F2FF;"> <p>i Hinweis</p> <p>Diese Funktion ist mit Ausnahme von Argentinien, Belgien, Chile, Costa Rica, Frankreich, Guatemala, Italien, Mexiko, Österreich, Portugal, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik, Türkei und Ungarn in allen Lokalisierungen verfügbar.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können den Sachkontenmindest- oder -höchstsaldo für alle Sachkonten definieren. • Obligatorische Bemerkungen in der <i>Journalbuchung</i> können aktiviert werden, um die Buchung von Transaktionen ohne Bemerkungen zu verhindern. • <i>Kontenpläne</i> werden in der hierarchischen Struktur angezeigt, die komprimiert und erweitert werden kann.
Kostenrechnungsanpassung	<p>In SAP Business One 9.3 wurde die Kostenrechnungsfunktion wie folgt erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Funktion für die Kostenrechnungsanpassung wird eingeführt. Die Funktion wird verwendet, um Buchungen nur zwischen Kostenstellen anzupassen. • Beim Einrichten von Aufteilungsregeln wird die Zuordnung nach Festbeträgen unterstützt. • Beim Ausführen von Kostenrechnungsberichten wird das Finanzprojekt als eines der Auswahlkriterien hinzugefügt. Im Fenster <i>Projekt</i> können Sie den <i>Aufteilungsbericht</i> direkt ausführen, indem Sie diesen Bericht aus dem Kontextmenü wählen.
Geplante Stapelverarbeitung	Sie können Zahlungsbelege jetzt über mehrere Clients hinzufügen.

5 Projektmanagement

Projektmanagement

Funktion	Beschreibung
Neue Projektübersicht	<p data-bbox="604 584 1385 678">Eine neue Projektübersicht wird hinzugefügt, mit der Sie alle zeitabhängigen Details Ihres Projekts oder Unterprojekts an einem Ort filtern und anzeigen können. Sie können Ihr Projekt auch als Gantt-Diagramm anzeigen.</p> <ul data-bbox="612 701 1385 943" style="list-style-type: none"><li data-bbox="612 701 1385 795">• Der neue Abrechnungsassistent vereinfacht die Erfassung offener Belege und abrechenbarer Positionen für ein Projekt, bevor der relevante Beleg generiert wird.<li data-bbox="612 808 1385 869">• Der neue Arbeitszeitblattbericht bietet eine unkomplizierte Möglichkeit, die für Ihre Projekt aufgewendete Zeit anzuzeigen.<li data-bbox="612 882 1385 943">• Die Aktivitätsinformationen wurden erweitert und umfassen jetzt Aktivitätsarten, Ressourcennummern und Kostenbestandteile. <p data-bbox="604 965 1385 1061">Mit neuen Feldern können Sie festlegen, ob verbundene Projektdokumente anrechenbar sind. Außerdem können Sie Stufen-IDs anlegen und diese direkt in Belegen verknüpfen.</p>

6 Produktion

Produktion

Funktion	Beschreibung
Produktions-Routing	<p>Die neu hinzugefügte Routing-Funktion vereinfacht die Bearbeitung in der Produktion durch eine vordefinierte Abfolge von Produktionsstufen. Außerdem ermöglicht sie mehr Kontrolle über das produktionsbezogene Artikel- und Ressourcenkomponentenmanagement.</p> <ul style="list-style-type: none">• Mehrere Routing-Stufen wurden in Stücklisten- und Produktionsauftragsstrukturen hinzugefügt.• Die Möglichkeit zum Festlegen des Start- und Enddatums der Stufen resultiert in Schätzungen dazu, wann Komponenten benötigt werden.• Die Bereitstellung von Grundfunktionen ermöglicht die sequenzielle Bearbeitung von Produktionsaufträgen.
Stückliste	<p>Sie können jetzt für eine Stückliste vom Typ <i>Vorlage</i> Lager für Streckengeschäfte definieren.</p>
Erweiterung des Komponentenmanagements für Stücklisten	<p>Das neue Feld <i>Wartetage</i> wurde zur Tabelle <i>Stückliste</i> hinzugefügt.</p> <p>Zusätzlich wurden die folgenden Erweiterungen am Komponentenmanagement für Stücklisten vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die neue Verwaltungsaufgabe „Stücklistenkopf ändern“ wurde hinzugefügt.• Die Verwaltungsaufgaben „Stücklistenzeilen ändern“, „Stücklistenzeilen hinzufügen“ und „Stücklistenzeilen löschen“ wurden durch die neue <i>Stücklisten-Auswahloption Weitergeleitet</i> erweitert.• Für „Stücklistenzeilen ändern“ wurden die Optionen <i>Artikel/Ressource/Text</i> für <i>Stücklistenzeilen auswählen</i> mit zusätzlichen Eigenschaften für die Anpassung erweitert. Die neue Option <i>Routenabschnitt</i> wurde zum Feld <i>Stücklistenzeilen auswählen</i> hinzugefügt und enthält zugehörige Optionen für die Anpassung.• Die Aufgabe „Stücklistenzeilen hinzufügen“ wurde durch zusätzliche Eigenschaften für die Anpassung erweitert.• Für „Stücklistenzeilen löschen“ wurde die neue Option <i>Routenabschnitt</i> im Feld <i>Zu löschende Stücklistenzeilen auswählen</i> hinzugefügt. Mit dieser Option werden alle Routenabschnitte gelöscht, die mit den Auswahlkriterien übereinstimmen, einschließlich aller Komponenten, die zu diesen Routenabschnitten gehören.

Funktion	Beschreibung
Erweiterung von Produktionsaufträgen	<p>Produktionsaufträge wurden um die folgenden neuen Funktionen erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einige Routing-bezogene Spalten wurden zur Registerkarte <i>Komponenten</i> des Produktionsauftrags hinzugefügt: <ul style="list-style-type: none"> ◦ <i>Abschnittsstatus</i> ◦ Über <i>Status</i> können Sie den Zeilenstatus für einen Routenabschnitt, einen Artikel oder eine Ressource auf <i>Geplant</i>, <i>In Bearbeitung</i> oder <i>Abgeschlossen</i> setzen. ◦ <i>Erforderliche Tage</i> ◦ <i>Wartetage</i> ◦ <i>Tage gesamt</i> • Die Registerkarte <i>Zusammenfassung</i> wurde um zusätzliche Felder für weitergeleitete Produktionsaufträge erweitert. • <i>Bestandsbuchungsliste</i> wurde als Kontextmenüoption zum Produktionsauftragsbeleg hinzugefügt. Sie können diese Option auswählen, um Bestandsbuchungsinformationen für die folgenden Kategorien in einem Bericht anzuzeigen: <ul style="list-style-type: none"> ◦ <i>Tatsächliche Komponentenkosten für Artikel</i> ◦ <i>Tatsächliche Komponentenkosten für Ressource</i> ◦ <i>Tatsächliche Produktkosten</i> ◦ <i>Tatsächliche Nebenproduktkosten</i> • <i>Routenabschnittsdaten erneut berechnen</i> wurde als Kontextmenüoption zum Produktionsauftrag hinzugefügt. Sie können diese Option auswählen, um das Start- und Enddatum für einen bestimmten Routenabschnitt neu zu berechnen. • Ein neuer Abweichungsbericht für Produktionsaufträge wurde hinzugefügt. Der Bericht zeigt den Anteil jeder Produktionskomponente an der endgültigen Produktionsabweichung.
Funktion „Bezugsbeleg“	<p>Die Funktion „Bezugsbeleg“, die auch als Offline-Belegverknüpfung bezeichnet wird, wurde erweitert und ermöglicht jetzt die Verknüpfung zwischen einem Produktionsauftrag und anderen Belegen.</p>

7 Lagerverwaltung und Verteilung

Lagerverwaltung und Verteilung

Funktion	Beschreibung
ME für Chargenartikel	Für Artikel, die nach Chargen verwaltet werden, können Sie diese Artikel jetzt in der ME des Belegs anzeigen und verwalten.
Anzahl der Routenabschnitte	Das neue Feld <i>Anzahl der Routenabschnitte</i> wurde auf der Registerkarte <i>Produktionsdaten</i> unter <i>Artikelstammdaten</i> hinzugefügt.

8 CRM

CRM

Funktion	Beschreibung
CRM-Menü	Der Hauptmenüeintrag <i>CRM</i> wurde hinzugefügt, um schnellen Zugriff auf alle Business-Objekte zu bieten, die mit Customer Relationship Management zusammenhängen.
Aktivitätszuordnung	Sie können eine Aktivität jetzt mehreren Benutzern oder Mitarbeitern zuordnen, indem Sie eine Empfängerliste hinzufügen.

9 Plattform und Erweiterbarkeit

Plattform und Erweiterbarkeit

Funktion	Beschreibung
UI-API-Erweiterungen	<p>Die folgenden Erweiterungen wurden in der UI-API vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von XML-Methoden in <code>SAPBouiCOM.DBDataSource</code> nur für benutzerdefinierte Objekte/Tabellen. Zwei neue Methoden (<code>LoadFromXML</code> und <code>GetAsXML</code>) wurden hinzugefügt.• Die Häufigkeit von <code>GotFocusAfter/LostFocusAfter</code>-Ereignissen wird von sieben Mal auf ein Mal verringert, wenn der Benutzer ein beliebiges Feld (Menge, Stückpreis usw.) ändert, das die Neuberechnung der Summenfelder für den Beleg auslöst.• Eine ComboBox unterstützt gültige Werte unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung. Sie können gültige Werte mit demselben Wert (Großschreibung und Kleinschreibung) über UIAPI-Code oder durch Laden von XML zu einer ComboBox hinzufügen. Beispiel: Die gültigen Werte „aaa“ und „AAA“ werden unterschieden, wenn Sie sie zu einer ComboBox hinzufügen. Während der Laufzeit können Sie die Werte als verschiedene gültige Werte auswählen.
SAP Business One Studio	SAP Business One Studio unterstützt Visual Studio 2015 und TFS (Team Foundation Server) 2015.
Abfragemanager	<p>Im Fenster <i>Abfragemanager</i> (wählen Sie im Menü <i>Extras</i> ► <i>Abfragen</i> ► <i>Abfragemanager</i> ►) können Sie die Abfragen jetzt nach Schlüsselwörtern suchen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Der eingegebene Text filtert die Abfrageliste dynamisch.• Die Größe des Fensters zum Durchsuchen längerer Abfragelisten wurde geändert.

10 Lebenszyklusmanagement

Lebenszyklusmanagement

Funktion	Beschreibung
System Landscape Directory(SLD) Control Center	<p>Sie können SAP Business One-Komponenten jetzt über das SLD Control Center auf Remote-Computern installieren.</p> <p>Die folgenden neuen Registerkarten werden hinzugefügt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Neue Registerkarte <i>Logical Machines</i>: Diese Registerkarte dient zur Registrierung von Remote-Computern und zur Installation von SAP Business One-Komponenten. SLD installiert automatisch SLD-Agent-Servicekomponenten auf den Maschinen. Die Komponente kann auch für verschiedene andere LCM-Aufgaben verwendet werden.<ul style="list-style-type: none">◦ Sie können den SAP Business One-Client und die DI-API installieren.◦ Sie können ein Upgrade des SAP Business One-Clients und der DI-API durchführen.• Neue Registerkarte <i>Components</i>: Die Registerkarte dient zur Übersicht aller installierten SAP Business One-Komponenten in der gesamten SAP Business One-Landschaft (die Komponente muss die Registrierung im SLD unterstützen).• Die Registerkarte <i>Servers and Companies</i> wurde in <i>Database Instances and Companies</i> umbenannt.<ul style="list-style-type: none">◦ Sie können Datenbankinstanzen auch dann registrieren, wenn keine SBO-Common-Datenbank vorhanden ist.◦ Sie können SBO-Common- und Demo-Datenbanken anlegen.◦ Sie können ein Upgrade für SBO-Common- und Demo-Datenbanken ausführen.• Neue Registerkarte <i>Global Settings</i>: Hier können Sie die SAP Business One-Installations-CD für die Verwendung für alle Installations- und Upgrade-Aufgaben registrieren.

Funktion	Beschreibung
Eingebettete Vorfallmeldungen	Mit dieser neuen Funktion können Sie: <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="815 421 1353 479">• Ein Problem sofort im SAP Business One-Client aufzeichnen<li data-bbox="815 495 1396 584">• Alle Schritte als Screenshots mit Problembeschreibung, Systeminformationen und optionalen Anhängen dokumentieren<li data-bbox="815 600 1353 663">• Das Problem (einzelne ZIP-Datei) per E-Mail, Cloud-Speicher, FTP usw. melden

11 Lizenzierung

Lizenzierung

Funktion	Beschreibung
Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA)	Das Fenster „Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA)“ wurde entfernt.
Neue Lizenzdatei	Ab SAP Business One 9.3 müssen Sie für jedes Release (Major oder Minor, jedoch nicht für Patches) eine neue Lizenzdatei generieren und importieren. Die Lizenzdatei wurde mit mehr Informationen aktualisiert und wurde sicherer gemacht, um den Missbrauch zu verhindern. Detailliertere Lizenzinformationen werden als Wasserzeichen in der unteren rechten Ecke des Bildes angezeigt.

Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

Hyperlinks

Einige Links werden durch ein Symbol und/oder einen Quick-Info-Text klassifiziert. Über diese Links erhalten Sie weitere Informationen. Informationen zu den Symbolen:

- Links zum Symbol : Sie rufen eine Website auf, die nicht von SAP gehostet wird. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie Folgendem zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt):
 - Der Inhalt der verlinkten Site ist keine SAP-Dokumentation. Basierend auf diesen Informationen ergibt sich für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP.
 - Weder widerspricht SAP dem Inhalt auf der verlinkten Site noch stimmt SAP ihm zu. Außerdem übernimmt SAP keine Gewährleistung für dessen Verfügbarkeit und Richtigkeit. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solchen Inhalts verursacht wurden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.
- Links zum Symbol : Sie verlassen die Dokumentation für das jeweilige SAP-Produkt oder den jeweiligen SAP-Service und rufen eine von SAP gehostete Website auf. Durch die Nutzung solcher Links stimmen Sie zu (sofern sich nicht aus Ihren Vereinbarungen mit SAP etwas anderes ergibt), dass sich basierend auf diesen Informationen für Sie keinerlei Produkthaftungsanspruch gegen SAP ergibt.

Beta und andere experimentelle Funktionen

Experimentelle Funktionen sind nicht Teil des offiziellen Lieferumfangs, den SAP für künftige Releases garantiert. Dies bedeutet, dass experimentelle Funktionen von SAP jederzeit, aus beliebigen Gründen und ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Experimentelle Funktionen sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Die experimentellen Funktionen dürfen nicht für Demonstrationen, Tests, Untersuchungen, Bewertungen oder anderweitige Zwecke in einer Produktivumgebung oder in Verbindung mit Daten, die nicht ausreichend gesichert wurden, verwendet werden.

Der Zweck der experimentellen Funktionen besteht darin, frühzeitig Feedback zu erhalten und so Kunden und Partnern die Möglichkeit zu geben, das zukünftige Produkt entsprechend zu beeinflussen. Durch die Abgabe von Feedback (z.B. über SAP Community) stimmen Sie zu, dass die geistigen Eigentumsrechte der Beiträge oder daraus abgeleiteten Werke im ausschließlichen Besitz von SAP verbleiben.

Beispielcode

Bei dem Quelltext und/oder den Code-Snippets handelt es sich ausschließlich um beispielhafte Darstellungen. Sie sind nicht zur Nutzung in einem Produktivsystem vorgesehen. Der Beispielcode dient ausschließlich dem Zweck, Syntax- und Verphrasungsregeln besser zu erläutern und zu visualisieren. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Beispielcodes. SAP übernimmt keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch die Nutzung des Beispielcodes verursacht wurden, es sei denn, dass diese Fehler oder Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

Geschlechtsneutrale Sprache

Sofern möglich, wird geschlechtsneutral formuliert. Je nach Kontext und zur besseren Lesbarkeit kann SAP die männliche Flexionsform verwenden, um sich auf alle Geschlechter zu beziehen.

© 2019 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <https://www.sap.com/germany/about/legal/trademark.html>.